



„STEIN ERDE FORM“ heißt die Ausstellung, in der Barbara Karsch-Chaieb ihre Werke in der Galerie Brötzingen Art zeigt. Foto: Wacker

Kunst aus Trümmern

Barbara Karsch-Chaieb stellt in Brötzingen aus

Sie liebt die Natur, reist an fremde Orte und interessiert sich für die Geschichten der Menschen: Gemeint ist die Stuttgarter Künstlerin Barbara Karsch-Chaieb, deren Werke derzeit in der Galerie Brötzingen Art zu bestaunen sind. „Stein Erde Form“ sind Fotografien, in den Karsch-Chaieb Spuren, Fragmente und Details gesammelt hat; in ihren Installationen, Materialbildern und Zeichnungen verarbeitete sie gemahlenes Gestein und Erdpigmente.

Eine Raumzeichnung aus gemahltem Stein auf dem Boden der Ausstellung wird von den Besuchern nach und nach abgetragen werden, verrät die Künstlerin zur Eröffnung. „Mich

fasziniert das Fremde, das Schöne, das sich in einfachen Dingen wahrnehmen lässt.“ Ein Beispiel dafür ist die Fotoserie „heimlich schön“, deren Bilder sich in jedem Raum der Galerie in der Brunnenstraße 14 wiederfinden. Die Fotos entstanden bei den Abrissarbeiten des Olga-Areals in Stuttgart West. „Meine Mutter war über ein Jahr Vortort und hat den Abriss des Krankenhauses fotografiert“, sagt Ina Karsch, die die Besucher in die Ausstellung eingeführt hat.

Es braucht schon einen tiefen Blick, um in diesem Chaos Frieden und Schönheit entdecken zu können. Die Künstlerin hat diesen Blick, der ihrem Herzen entspringt. Ina Zantow